

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landesstrategie zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt erstellen

Der Landtag stellt fest:

Der Schutz und der Erhalt der biologischen Vielfalt ist für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg unabdingbar. Neben einigen Erfolgen im Artenschutz weist der vom Land erstellte Umweltdatenbericht jedoch ausdrücklich auf weiterhin anhaltende Negativtrends von bedrohten Arten und Lebensräumen hin. Die bestehenden Regelungen und Maßnahmen des Landes reichen offensichtlich nicht aus, um diese Trends umzukehren.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- bis Ende 2011 eine Landesstrategie für das Land Brandenburg zu erarbeiten, die eine Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt zum Ziel hat,
- die zu erstellende Landesstrategie als Kabinettsbeschluss zu verabschieden,
- in der Landesstrategie konkrete und überprüfbare Maßnahmen und Ziele aufzunehmen, die an die einzelnen Ressorts adressiert und mit Umsetzungsfristen unterlegt sind sowie in der Haushaltsplanung und der mittelfristigen Finanzplanung des Landes Niederschlag finden,
- dem Parlament über den aktuellen Arbeitsstand zu dieser Landesstrategie bis Juni 2011 zu berichten.

Begründung:

Das Jahr 2010 ist das UN-Jahr der biologischen Vielfalt. Das Ziel der Europäischen Union von 2001, den Rückgang der biologischen Vielfalt bis zum Jahr 2010 signifikant zu reduzieren, kann leider auch in Brandenburg nicht mehr erreicht werden (vgl. Rote Listen Brandenburg, aktueller Umweltdatenbericht Brandenburg etc.).

Datum des Eingangs: 26.10.2010 / Ausgegeben: 27.10.2010

Die Bundesregierung hatte bereits 2007 die nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) verabschiedet. Diese umfasst konkrete Visionen sowie 330 Ziele und 430 damit verbundene notwendige Maßnahmen. Zur Umsetzung der NBS werden auch teilweise die Bundesländer konkret adressiert.

Die Brandenburger Landesregierung hat sich in ihrem Koalitionsvertrag dafür ausgesprochen, die Strategie zur biologischen Vielfalt umzusetzen. Bislang wurde eine Landesstrategie der Landesregierung hierzu jedoch nicht vorgelegt, sondern auf bereits bestehende Maßnahmen und Aktivitäten verwiesen (Siehe „Große Anfrage: Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie in Brandenburg“ Dr. 5/1917).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema am 21.09.2010 den Fachkongress „Mark(e) der Vielfalt“ an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde durchgeführt. Zahlreiche Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie den Umweltverbänden haben sich in diesem Rahmen für die Erstellung einer ressortübergreifenden, verbindlichen Landesstrategie ausgesprochen, da die derzeit in Brandenburg bestehenden Instrumente und Maßnahmen offensichtlich nicht ausreichen, um den Erhalt und die Sicherung der biologischen Vielfalt zu gewährleisten. Der vorliegende Antrag artikuliert also auch die in Fachkreisen diskutierte Forderung nach einer Landesstrategie, die der Politik zur biologischen Vielfalt zusätzliches Gewicht, mehr Verbindlichkeit und eine weitergehende Konkretisierung verleihen soll.

Angesichts der mit dem Rückgang der biologischen Vielfalt verbundenen Risiken und Kosten ist die Erstellung einer Landesstrategie mehr als dringend geboten und auch mit der Verantwortung gegenüber späteren Generationen politisch gerechtfertigt.

Axel Vogel
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN